

### Kapitel 3 – Neue Heimat

Die Katakombe war wie der Betreuer schon versprochen alles andere als ein Keller. Es war eine gigantische unterirdische Höhle. Sie wurde schon bei der Entstehung der Stadt erschaffen. Die Küstenregionen enthielten stark konzentrierte und nur auf kleinen Flächen verteilte Fragmente eines wichtigen Minerals. Es verteilte sich durch Meteoriteneinschläge in der äußeren Kruste und wurden durch die Wasserbewegung an der Küste hervor gehoben. Dadurch wurden große Raubbauten und Minen nicht nötig und nur geringe Eingriffe in der Umwelt erhielten die Schönheit des Planeten. Die Stadt Quari war eine relativ kleine Miene, aber durch die Äquatornähe ein beliebter Raumhafen. Man entschied sich dies zu Nutzen und eine Stadt mit industriellen Nutzen zu bauen. Der Landschaftsbau machte das Verschieben großer Erdmassen nötig, sodass selbst die tausenden Tonnen nicht auffielen als die Höhle erschaffen wurde. Mit über hundert Meter Deckenhöhe und zehn tausenden m<sup>2</sup> Grundfläche war sie schon wie ein ganzes Dorf. Das Shuttle schwebte von der Teleporter Plattform auf einen von mehreren zur Verfügung stehenden Landeplatz. Das hintere Drittel war rein für den Raumfahrzeug-Verkehr vorgesehen und durch eine Schutzschild-Wand vom Rest abteilbar. Bei jedem ankommenden Transport aktiv, verhinderte das System das Eindringen von ungebetenen Gästen oder die Einfuhr von ABC kritischem Material. Energiegeneratoren und Tanks stehen bereit die Schiffe und den Komplex zu versorgen. Über versteckte Leitungen zwar auch über die städtische Infrastruktur zu versorgen lief die Katakombe nach Möglichkeiten immer autark. Bodenfahrzeuge waren auch im 29. Jahrhundert offensichtlich auch immer noch nicht ausgestorben. Natürlich für die Menschheit zwar technisch möglich war der Großteil der Fahrzeuge auf Planeten noch immer auf Reifen, Schienen oder ähnlichem unterwegs, da einfach der Kosten-Nutzen-Faktor nicht entsprechend war in urbanem Gebiet alles mit AGP Modulen zu betreiben.

Ein Personentransporter nahm sie in Empfang und fuhr durch die Sicherheitsschleuse unterhalb des Shuttle-Kontrollraums. Auf der rechten Seite standen mehrere Wohnhäuser und ein Sportplatz. Links waren verschiedene andere Gebäude und Einrichtungen, darunter ein isoliertes Gewächshaus zu Pflanzen-Experimenten, ein Klon-Labor und eine Lagerhalle. Sie fuhren an einem der Häuser vorbei und man wies ihnen vorläufige Quartiere zu. Von Größe und Komfort standen sie dem in nichts nach was sie von Raumstationen oder Groß-Schiffen gewohnt waren. Da sie außer der Kleidung an ihrem Körper kaum etwas an Gepäck hatten ging es schnell weiter zum Klon Labor. Sie hatten in ihrer fünf-jährigen Geschichte die sie für das ATR arbeiteten ja schon einige Modifikationen kennen gelernt. Um die Personellen Ressourcen und Verluste immer möglichst gering zu halten setzte man heute noch mehr darauf als damals. Überlebensfähigkeiten im All, Strahlungswiderstand, Kampfkraft, alles wurde für aktive ATR Mitglieder gewährleistet die Körperlich und Geistig für den Mind-upload in der Lage waren und sich dafür bereit erklärten. In der Tat waren meist nur 3-6% der Mitglieder „Lazzari“. Durch die besondere Situation war es der Leiter des örtlichen Labors selbst, der mit der Gruppe das Gespräch führte.

>Es hat sich schnell verbreitet in unsere Gemeinschaft welche besonderen Gäste wir haben. Falls unter euch jemand Zweifel gehabt haben sollte, man hat euch nie vergessen oder eure Bedeutung nicht gewürdigt. Selbst die gemeine Bevölkerung weiß um die Opfer und das Wirken des ATR vor der öffentlichen stellaren Raumfahrt. Daher stehen euch ohne Diskussion gewisse Privilegien zu. Jedoch alles was über einen gesunden, fitten, aber menschlichen Avatar hinaus geht wird vorerst nicht zu eurer Verfügung stehen. Gewisse Attribute sind aktiven Soldaten, Piloten oder Kämpfern vorbehalten und bedürfen Genehmigungen. Das alles braucht Zeit. Es gibt im Moment nichts Großes zu tun, also nutzen Sie die Gelegenheit, der Rat wird sich in den nächsten Tagen bei Ihnen melden. Solange machen wir die ersten Tests und werden Sie in 4 Tagen in Ihre Neuen Körper transferieren. Wir müssen zwar einen Anschluss modifizieren auf eure alten Anschlüsse, dass dürfte jedoch nur maximal einen Tag dauern. Wir haben ja noch Aufzeichnungen von Aaron.

Wo wir grad beim Thema sind, Alex sie haben im Anschluss bitte noch etwas Zeit für mich, Ihr Fall ist ja etwas anders gelagert. Da sie einen direkten Vorgänger mit einem Leben, einer Identität und Besitz haben werden sie ja von Rechtswegen zu dieser Person. Das erfordert gewisse Vorsicht aber eröffnet auch andere Möglichkeiten als für ihre Freunde. Wir haben Eingsens ein Büro mit Zugang zum Melde Register, da wir öfter Bewegungen von Klienten verschleiern, mit Doppelten Identitäten arbeiten oder Neue erschaffen müssen. Sie sind also in besten Händen. Sie werden wahrscheinlich als Übersiedler von einer der abgelegeneren Kolonien oder Außenposten behandelt werden.

Natürlich steht Ihnen auch die Möglichkeit offen zur Erde zurück zu kehren oder ähnliches, aber das wird die Führung mit ihnen noch erörtern. Wenn sie alle außer Ihnen nun den Raum verlassen würden, unser medizinisches Personal wird sich mit ihnen befassen.<

>Wieder ne Extrawurst für den Boss, war ja klar< Steven konnte sein loses Mundwerk erneut kaum zurück halten.

Lola gab ihrem Mann noch einen Kuss bevor auch sie der Anordnung folgte.

>Doktor< begann Alex >wissen sie auch schon was GENAU passierte in dem Geheimen Labor mit mir und Aaron?<

>Nun, er weckte sie und gab ihnen Instruktionen oder ähnliches bevor er beim Angriff umkam.<

>Nicht ganz. Er war schon schwer verletzt bevor er mich weckte und fand es eine gute Idee ... mir AKTIV sein upload zu verpassen. Er ist hier drin< sagte er und zeigte auf seine Schnittstelle im Nacken.

>Im Wachen Zustand? All diese Jahre? Und sie leben und sitzen hier?<

Diese Reaktion war nicht gänzlich neu, aber trotzdem noch dezent belustigend.

>Mein Neurales System ist das zu meiner Zeit am besten verträglichste für den Prozess. Mir war es dadurch auch möglich parallel mehrere Avatare zu betreiben und danach wieder in ein Verstand zu vereinen. Aber die aktuelle Menge ist massiv und das Interface scheint noch viel zu blockieren. Wir müssen für meinen Upload enorme Vorsichtsmaßnahmen treffen. <

>Davon hatte ich keine Kenntnis, wir haben vor 17 Jahren eine unserer Besten Mitarbeiterinnen verloren. Loren war sehr eng mit Aaron, sie waren ...<

>Verheiratet ... Mein Güte. Natürlich war mir klar, dass er nicht abstinent gelebt hat, aber ich sehe sie grad vor mir. Ich fühle ... ich fühle genau dass, was er für sie fühlte.<

Tränen rannten über sein Gesicht als sich Jahre von Freude und Schmerz manifestierten.

>Sie wusste von all dem. Sie war Biologin und hat die biologischen Aspekte der Klone verbessert. So haben sie sich kennen gelernt. Sie fand es schade, dass von Aaron ... mir ... keine Original-DNA mehr vorhanden war. <

>Ich setze meine Besten Leute auf die Sache an. Offenbar hat aber der Upload in der Berserker-Station bereits funktioniert. Unsere Systeme sind ja nun etwas fortschrittlicher als was sie gewohnt sind.<

>Das ist beruhigend. Er hat sein Leben für uns geopfert und es war ihm wichtig, dass sein Leben nicht verloren geht. Nicht nur aus emotionaler Sicht, er hat wohl noch .... egal, dass muss sie als Arzt nicht interessieren< Er wollte nicht zu viel verraten, offenbar steckten in seinem Kopf nun noch einige Geheimnisse.

>Ich hätte da auch schon eine Idee, die ich mit ihren Kollegen erörtern würde....<

Wie schon früher sein Stärke war, konnte er selbst seine Ideen nicht allein umsetzen aber mit den richtigen Leuten und Experten gelang ihm die ein oder andere Neuentwicklung. Diese sollte mehr oder minder später sein Leben retten.

Die Gruppe hatte nach dem ersten Tag sich soweit schon gut eingewöhnt. In wenigen Stunden komplett erkundet bot die Katakombe die perfekte Möglichkeit sich mit einem Mikrokosmos der neuen Welt vertraut zu machen. Die meisten Technologien, die damals nur dem ATR zugänglich war nutzte nun die ganze Menschheit. Durch gut 2.000 Jahre Vorsprung war sie nun natürlich trotzdem immer noch weiter voraus, grade in den Bereich Antriebe und Tarnung. Das Backup der anderen war soweit schnell erledigt, doch Alex war eine gewisse Herausforderung. Ein Tag später als die anderen war sein verstärkter Anschluss bereit. Er nutze Zwei miteinander verknüpfte

„Gehirne im Glas“ wie Steven es nannte. Die Neuralen Netzwerke pufferten die Datenmenge zwischen und erlaubten eine gewisse Selektion der alten und neuen Daten. Er würde nun fürs erste mit seinem Ich von 2022 rum laufen und Stück für Stück sich mit den neuen Daten füttern. Ein paar Wochen würde es dauern nahmen die Fachleute an. Nach drei aufreibenden Stunde wachte er auf.

>Wie fühlst du dich?<

Lola war die Zeit bei ihrem Mann geblieben

>Besser als vorher auf alle Fälle. Die Fetzen die vorher schon aufflammten sind noch da, aber ich hab schon einen klaren Kopf. In zwei Tagen wird in der Beserker Station mein Aaron-Körper fertig sein. In der Zeit wird hier im Labor dir ein entsprechendes Exemplar angepasst, dann könnt ihr hier am Spaceport einreisen und wir bringen alles ins Rollen. Ihr werdet Freunde von Aaron sein die nun hier ein paar Wochen Urlaub machen wollen und ich werde euch schöne Unterkünfte besorgen. In der Zeit wird der Rat ein Komitee hier her Schicken die mit uns unsere Lage besprechen.<

>In der Zeit müssen wir noch hier bleiben. Öffentliche Scanner könnten uns auffliegen lassen solange wir keine Dokumente haben.<

Sie hatte sich in der Zeit mit dem Koordinator der Katakombe besprochen.

>Naja es könnte schlimmeres geben. Weil unsere Position hier noch erörtert wird fallen großartige Updates weg, ich werde zumindest fragen ob sie uns in Grober Geschichte und aktueller Technik ein Patch schreiben können. In ein paar Tagen 800 Jahre Geschichte lernen und neue Technik zu bedienen ist ein wenig zu viel.<

Damit war es genug geschäftliches für diesen Tag.